(Doris, Mario)

Der Preber im Lungau gilt als Paradeskiberg und stand schon lange auf meiner ToDo Liste. Aufgrund seiner breiten und nicht allzu steilen Hänge ist er meist sehr überlaufen. Nachdem die Verhältnisse an diesem Wochenende nicht mehr die allerbesten waren, hielt sich der Ansturm aber in Grenzen.

Wir starteten vom Parkplatz der Ludlalm entlang der Forststrasse welche wir teilweise über den “Sommerweg” abkürzten!

(c) www.climbandhike.com

Die Frühlingshaften Schneeverhältnisse führten dazu, dass es auch mal unvermeidbar war die Skier zu tragen!

(c) www.climbandhike.com

Ab der Prodingeralm hatten wir dann relativ gute Bedingungen und konnten auch unser Ziel erstmals ins Visier nehmen.

(c) www.climbandhike.com

Durch den lichten Hochwald geht es weiter entlang einer der unzähligen Spuren bis man nur noch den scheinbar nie enden wollenden 800 Meter hohen Gipfelhang vor sich hat.

(c) www.climbandhike.com

Glücklicherweise fiel der Nebel ein und raubte uns die Sicht zum Gipfel. Dies hatte den Vorteil, dass wir nie wussten wo wir gerade waren und wie weit es noch ist.

(c) www.climbandhike.com

Gerade als wir im dichten Nebel mit anstollenden Fellen zu kämpen hatten und uns dachten “jetzt is sicha nimma weit”, riss es auf und holte uns auf den Boden der Tatsachen zurück. Einige Zeit später erreichten wir aber doch noch das Skidepot und stiegen die letzten Meter zum Gipfel auf.

(c) www.climbandhike.com

Nach 1.230 Hm und ca 3 Stunden erreichten wir den Gipfel. Oben angekommen war es ziemlich windig und kalt. Daher verzichteten wir auf die Gipfelrast und stiegen nach dem Gipfelfoto auch gleich wieder zum Skidepot ab.

(c) www.climbandhike.com

Auch hier verweilten wir nicht lange und machten uns gleich an die Abfahrt. Skitechnisch bereitete der Pistenähnliche, mäßig steile und breite Hang keinerlei Schwierigkeiten.

(c) www.climbandhike.com

Noch ein Blick zurück und weiter ging es entlang der noch ganz gut befahrbaren Forststrasse abwärts wo wir die Tour mit einer Einkehr auf der Ludlalm beendeten.

(c) www.climbandhike.com